



## F.M.B.B. World Championship ITALY 2024

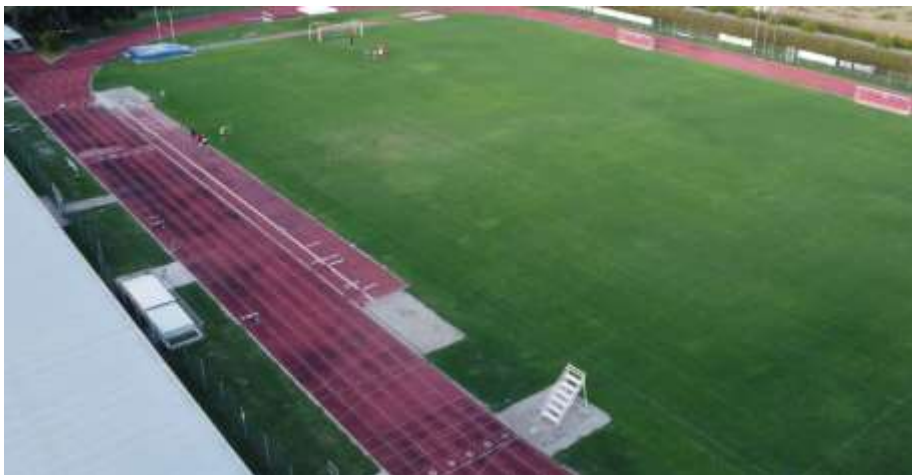
22.04.2024 tot 28.04.2024  
Bovolone - Italy

Bereits ist die Weltmeisterschaft Vergangenheit und wir sind nach einer ereignisreichen Woche geprägt mit tollen Erinnerungen zurück.

Sonntag 21. April 2024 um 6.15h geben Andrea Demont und seine Frühdienst-Kollegen die schneefreien Strassen am San Bernardino bekannt – das Abenteuer FMDB-Weltmeisterschaft 2024 konnte also beruhigt gestartet werden.

Astrid und Peter Bühler mit ihren beiden Hunden Marco vom Kistenstein und S'Leo vom Gsiberger, sowie Reto Leuzinger mit Unja vom Kistenstein machten sich auf den Weg in den Süden.

Stunden später traf die gesamte IGP-Mannschaft wohlbehalten im Stadion zur ersten Besichtigung ein.



Stadion für die Disziplinen  
Unterordnung und Schutzdienst

Am Montag bei nass-kalten  
Wetterbedingungen stand die  
Anmeldung und  
Veterinärkontrolle auf dem Programm.



Am Dienstagmorgen 7.15 Uhr waren die Anspannungen bereits ein erstes Mal spürbar – Mannschaftstraining im Stadion. Die Herausforderung: innerhalb der vorgegebenen 35 Minuten absolvieren alle 7 CH-Teilnehmer mit ihren Hunden Unterordnung und Schutzdienst. Dies wurde natürlich nicht dem Zufall überlassen und das - anlässlich des Mannschaftstrainings von Mitte April - eingeübte Vorgehen klappte bestens. Auch das Wetter hatte Erbarmen und so konnten wir bei kalten Temperaturen jedoch ohne Regen trainieren.

Die Auslosung fand ohne Hunde am frühen Abend statt und sogleich wurde eifrig über die gezogenen Startnummern diskutiert und es schien, als seien alle mit ihrem Losglück zufrieden. Die Arbeiten konnten somit am Mittwoch starten.

Der Einmarsch der Nationen fiel buchstäblich ins Wasser, da infolge Sturmwarnung die Eröffnung im kleinen Rahmen mit den Mannschaftsführern stattfand. Bruno Fluri und Dani Wolfmaier die beiden Mannschaftsführer vertraten somit die Schweiz.



CH 1 Denise Nater  
CH 2 Bühler Astrid  
CH 3 Corinne Sandoz  
CH 4 Peter Bühler  
CH 5 Reto Leuziger  
CH 6 Stefan Harsch  
CH 7 Annick Carciofo



Am Mittwoch eröffnete Peter mit S'Leo als Erster der drei Startenden des KV Ganda Landquart mit einer guten Unterordnung 82 Punkte die WM.



Astrid und Marco folgten kurz darauf mit einem tollen Schutzdienst, 90 Punkte. Die Helferarbeit im ersten Teil führte auf der Tribüne zu grossen Diskussionen und leider zu vielen Disqualifikationen durch nicht Loslassen nach der ersten Flucht.



Reto war zu dieser Zeit auf dem Weg zur Fährte. Nach 90km Reiseweg Richtung Parma gelangten wir ans Ziel. Fährten Gelände mit kniehohem Gras und Wassergraben waren die Herausforderungen für Unja und Reto – 87 Punkte.



Peter hatte am Donnerstag bereits seinen arbeitsfreien Tag und konnte daher mit Astrid zur Fährte fahren. Zielort blieb über alle Tage die Region Parma.



Peter und Leo habes gemütlich



Astrid und Marco auf dem Weg zur Fährte  
grossartige Arbeit mit 94 Punkten

Am Nachmittag waren dann Reto und Unja in der Unterordnung an der Reihe – Unja gefiel die Atmosphäre im Stadion und sie war etwas gar arbeitsfreudig, was zu kleineren Patzern führte – 78 Punkte am Schluss.



Den anderen CH-Startenden lief es Mittwoch und Donnerstag ähnlich wie Peter und Reto und es zeichnete sich ab, dass Astrid und Marco vom Kistenstein eine grosse Chance auf das Finale vom Sonntag haben - sofern die Unterordnung erfolgreich absolviert werden konnte. Astrid machte es spannend, da sie am Freitag ihren Ruhetag einzog und wir alle auf Samstag warten mussten.

Der Freitag startete aus Sicht der KV Ganda Landquart Teilnehmenden mit der letzten Arbeit von Reto und Unja – dem Schutzdienst. Unja zeigte eine sehr solide Arbeit, konnte leider beim Angriff aus der Bewegung (Lange) den Griff nicht halten und musste nachsetzen – 82 Punkte.



Nachmittags trafen Peter und S'Leo dieselben Bedingungen im Fährten Gelände an wie zuvor alle anderen und sie erreichten 86 Punkte.

Für Reto und seine Unja waren die Weltmeisterschaften am Freitag zu Ende und er konnte gemeinsam mit den Schlachtenbummlern aus der Schweiz das Wochenende genießen.

Für Astrid und Marco war am Samstagmorgen um 9 Uhr die Unterordnung auf dem Programm. Da Petrus seit Mittwoch die Wasserschleusen geschlossen hatte, hofften wir auf angenehme Temperaturen und nicht zu viel Sonnenschein - Marco bevorzugt die kühlen Zeiten.



Mit tollen 82 Punkten erreicht Astrid gesamt 266 Punkte und war somit für den Final vom Sonntag qualifiziert – grossartig!

Peter und S'Leo beendeten als letzte Startende der WM mit dem Schutzdienst am Samstagnachmittag - unter angespannter Beobachtung von Astrid, Reto und den beiden Mannschaftsführern - ihre Arbeit, 80 Punkte, total 248 Punkten.



Am Samstagabend genoss die gesamte CH-Mannschaft und ihre Mitreisenden in Verona einen gemütlichen Abend bei Speis und Trank. Je später der Abend, desto angespannter jedoch wurde Astrid, da für das Finale vom Sonntag noch kein Zeitplan bekannt war – italienisches Zeit-Management eben. Dann endlich um 22.30 Uhr die erlösende Nachricht – Unterordnung um 9.56h und Schutzdienst 11.11 Uhr. Also auf um einige Stunden Schlaf zu bekommen, bevor morgen das Finale beginnt.

Gut gestärkt mit einem typischen italienischen Frühstück im Bauch machten wir uns alle auf ins Stadion, wo bereits die ersten Arbeiten liefen.

Auch heute meinte es Petrus gut mit Marco und hat die Sonne hinter einigen Wolken versteckt – also beste Voraussetzungen. Die Unterordnung verlief gut mit 80 Punkten.



Nach einer kurzen Verschnaufpause gings um 11.11 Uhr – pünktlich wie eine Schweizer Uhr – mit dem Schutzdienst weiter. Unter den strengen Augen von 4 Richtern – im Finale die Regel – wurde die Leistungen beurteilt - tolle 86 Punkte.



Stolz auf ihre vollbrachten Leistungen konnten die drei KV-Ganda-Teilnehmenden am Sonntagabend die FMBB-Weltmeisterschaft-2024 mit dem Einzug zur Siegerehrung abschliessen.



CH 2 Astrid Bühler Astrid 12. Rang  
CH 4 Peter Bühler 63. Rang  
CH 5 Reto Leuziger 67. Rang

Astrid Finale 13. Rang

